

■ **Vogelperspektiven**



**IN DIE LUFT** gegangen ist der Haseler Fotograf Erich Meyer für die Motive seines Kalenders „Vogelperspektiven 2011 – Südlicher Schwarzwald“ zwischen St. Chrischona bei Basel (im Bild) und Höchenschwand im Hotzenwald, Murgtal und Freiburg. Erhältlich ist der Kalender für 15,90 Euro in den BZ-Geschäftsstellen im Kreis Lörrach sowie im Buchhandel. FOTO: ERICH MEYER

↳ Gemeindegeld, Riehen

# Das etwas andere Dorf

**Junge Historikerinnen und Historiker haben die 20 000-Einwohner-Gemeinde Riehen porträtiert**

Riehen ist keine Gemeinde wie jede andere. Der Ort ist Teil eines Kantons mit gerade mal drei Gemeinden, liegt direkt neben der Stadt Basel und ist doch nicht mit ihr verwachsen, ist mehrheitlich von nationalen Grenzen umgeben, durch Grenzgänger und Einkaufstouristen eng mit den badischen Nachbarn verbunden und statistisch mit mehr als 20 000 Einwohnern längst zu einer Stadt herangewachsen, sieht sich aber selbst immer noch als großes grünes Dorf. Etwas anders, als man es erwartet, ist auch das neue Buch über Riehen geworden, das ein junges Team von fünf Basler Historikerinnen und Historikern verfasst hat.

Das 400 Seiten starke „Riehen. Ein Porträt“ ist keine Fortschreibung der neu 1989 aufgelegten, aber längst vergriffenen „Gemeindegeld“ von Michael Raith. Der Historiker, Pfarrer und Politiker arbeitete selbst an einem Nachfolgewerk, als er 2005 überraschend starb. Fünf Jahre später liegt nun ein neues Por-

trät der Gemeinde vor, das sich weder als Lexikon noch als Chronik zum Nachschlagen versteht, sondern als ein auch grafisch ansprechend gestaltetes Lesebuch, das die Eigenheiten Riehens in den Blick nimmt. In zwölf Kapiteln mit Themen wie „Heimatgeschichten und Ansichten“, „Herrschaft und Gemeinschaft“, „Wohnstadt im dörflichen Kleid“, „Wasser- und Energiekreisläufe“, „Das grüne Kapital“ oder „Kirchen im Dorf“ erzählen die Autorinnen und Autoren Geschichte und Geschichten. Sie verbinden Bekanntes mit Unbekanntem: Informationen zur Geschichte der Verkehrsprobleme und zur Entwicklung der Quartiere machen Riehen im Verhältnis zur Stadt sichtbar, Riehens Kulturleben wird auf dem Hintergrund von Autonomiebestrebungen beleuchtet und die Frage nach Lebensräumen von Jung und Alt verweist auf die Position religiöser Gemeinschaften. Ein eigenes Kapitel widmet sich dem Leben an der Grenze.

Das Buch zeigt in gut lesbarer Weise Zusammenhänge auf und macht Prozesse sichtbar. Wer etwas Konkretes sucht, dem hilft ein ausführliches Personen- und Sachregister am Ende. Ebenso ausführlich ist das Literaturverzeichnis mit Hinweisen für eine vertiefende Lektüre. Das neue Riehen-Buch lädt Einheimische wie Auswärtige dazu ein, mehr oder minder Gewohntes aus neuer Perspektive zu betrachten. Was übrigens auch für den Umschlag gilt: Auf dem graublauen bewusst unscharfen Foto des Ortes ist selbst die Fondation Beyeler, die große Touristenattraktion des Dorfes, noch dazu auf der Rückseite, nur schemenhaft zu erkennen. Umso klarer ist, was zwischen den Buchdeckeln steht. *Daniel Gramespacher*

– *Arlette Schnyder, Sibylle Meyrat, Isabel Koellreuter, Daniel Hagmann, Stefan Hess, „Riehen. Ein Porträt“, 400 Seiten, Schwabe Verlag Basel, ISBN 978-3-7965-2672-5, 34 Euro*

## Von M Dalban

### Baseldeutsche

Wer sich schon Dätschli schmeckt oder wie man Neue Baseldeutsche len. Den Autoren Spezifische deschatzes zu erforscheninne (zwischen fe erklärt und in sion beschriebene liche, aber auch deutschen) Beis ser erfährt, w erkennt (Däm Schnapszinggen ist (der Dialekt Familien, die o wohnen) und d ner Suchmasch „heimlich spähe

Praktisch ist Register Stand Hier können nachgeschlagen Verweis auf de Wörterbuch, b glunge. Übrigen kadelle, eine M Person und p Schläfchen mach

– *Neues Baselde toph Merian Ver*

### LESBAR

**Sauschwobe**  
Das Theater al schon immer g Dorweiler, Au aus Steinen, ha Regiokrimi „S Emons Verlag) gesucht, der K sein dürfte: da weilers Haupt cher als Testdi und als Statist szenierung mi lokalen Schau aufreibenden bestens bekan Events: die Ma „Stimmen“-Fe „Tattoo“, die P spielern und T

**Als wir in die**  
Wer erinnert s zeit? Helga Gr kretärin aus G prägenden Leb Buchreihe, die